



Haupt- und Finanzausschuss

Monschau, 20.11.2017

Haushalt 2018

In Zukunft investieren, Bildung, Arbeit und Infrastruktur untermauern.

Die SPD hat bisher in 2 Haushaltsklausuren, jeweils samstags am 11.11. und 18.11.2017 und mehreren Abstimmungsgesprächen den Haushalt 2018 beraten und wird die Beratungen am 22.11.2017 weiter fortsetzen.

Im Haushalt 2018 ist es Ziel der SPD Monschau wieder unsere Schulen zu stärken. Die beschlossene Verwendung der Mittel - Gute Schule – wird nachhaltig unterstützt. Die SPD Monschau fordert vom HH 2018 zur finanziellen Entlastung unserer Bürgerinnen und Bürger, des Handwerks, Handels und Gewerbes sowie der Landwirtschaft beizutragen, trägt damit insgesamt zu weniger Belastung unserer Menschen und Akteure bei und gibt damit auch Chancen auf ein lebens- und liebenswertes Monschau.

Wir brauchen weniger Steuern! Mit Sicherheit ist die Belastungsgrenze in Monschau für den genannten Personenkreis erreicht und eine andere Rechenart angesagt.

Durch die Vorschläge der SPD Monschau rücken die Senioreninnen und Senioren weiter in den Mittelpunkt städtischer Politik und der Wirtschaftsfaktor Tourismus wird gestärkt.

Beispiel: Breitband, Radwanderbaustein Kalterherberg, Konzept Rohren, Windpark und Rurufer Rand Weg.

Die SPD Monschau regt nachfolgende Änderungen zum Haushaltsplan 2018 der Stadt Monschau an.

- Schulen
 - Mittel Gute Schule 2020 wie im Bildungsausschuss beschlossen
- Seniorenarbeit
 - Sicherheit für Senioren/innen 10.000 € Notrufsystem A
 - Zuschuss zur Anschlussgebühr
- Breitband (schnelles Internet)
 - Netzerweiterung (FFTH), weiße Flecken 0 € Nullsummenspiel
- Parkraumplanung
 - Abschaltung Parkleitsystem 5.000 € Strom, Telefon, Unterh./Betrieb E

- Fahrgastunterstände
 - Im Stadtgebiet 25.000 € Reduzierung 50T€ CDU A
- Konzept Rohren
 - MTB Parcours 5.000 € Anlauffinanzierung 2018 A
- Entlastung / Reduzierung Landwirtschaft
 - Grundsteuer A ca. 10.000 € von 450 um 50 Punkte auf 400 A
- Entlastung / Reduzierung der Bürger / Bürgerinnen
 - Grundsteuer B ca. 234.000 € von 695 um 45 Punkte auf 650 A
- Entlastung / Reduzierung Handel, Handwerk und Gewerbe
 - Gewerbsteuer ca. 229.000 € von 495 um 20 Punkte auf 475 A
- Turnhalle Hauptschule
 - Investition nach 2020 verschieben 206.000 € V
- Aufwendungen für Sach- u Dienstleistungen
 - Kürzung in versch. Produkten 6.000 € V
- Auswirkungen der nachträglicher Änderungen gegenüber dem Haushaltsentwurf 2018 133.908 € V
- Zuführung Rücklage 120.000 € V
- Sicherheit Haushalt 2018 13.908 € V

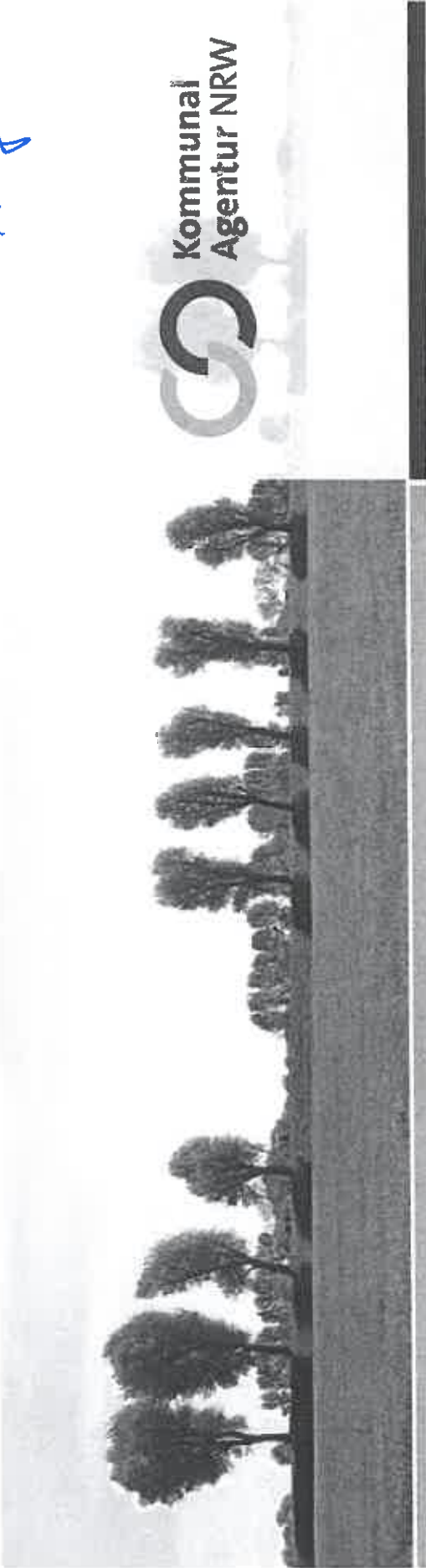
Der Haushalt 2018 erreicht durch die Änderungsvorschläge der SPD weiterhin eine schwarze Null und verwirklicht damit die Ziele des Stärkungspaktes.

Die Verbesserungen für unsere Bürgerinnen und Bürger, Handel, Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft sind durch das Konzept der SPD erheblich.

Für die SPD Fraktion


 Gregor Mathar
 (Fraktionsvorsitzender)

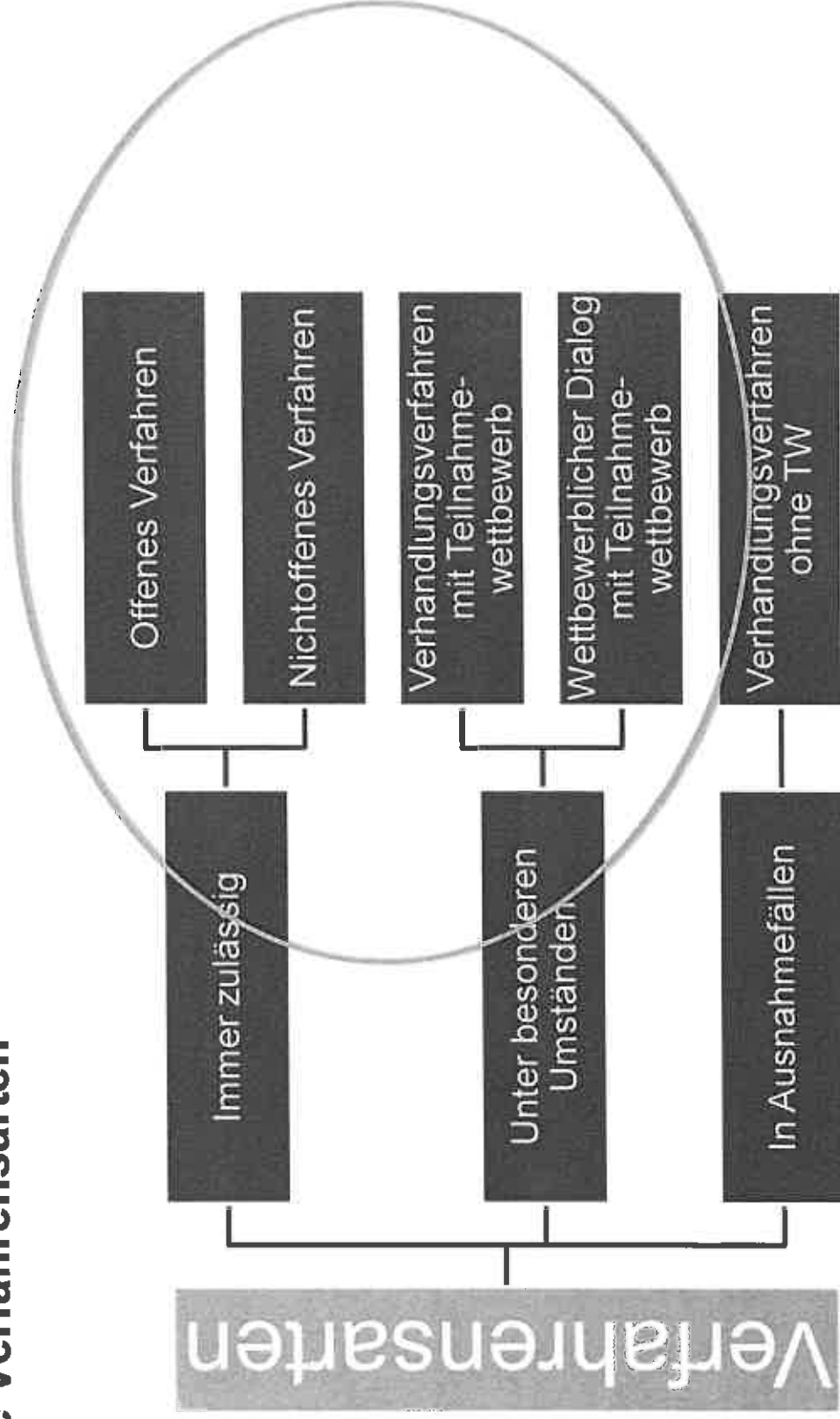
Anlage 2



 Kommunal
Agentur NRW

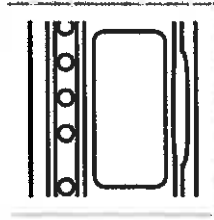
AUSSCHREIBUNG DER STRASSENBELEUCHTUNG MONSCHAU

Zulässige Verfahrensarten

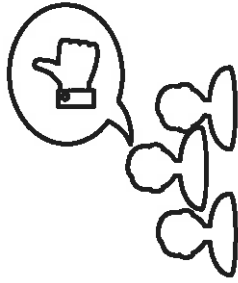


Bestandteile der Vergabeunterlagen

Besondere
Ausführungsbedingungen



Technische Ausstattung



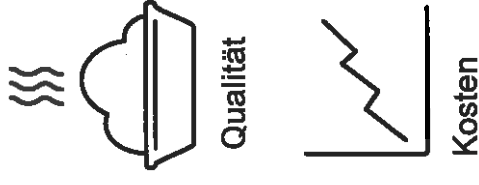
Referenzen

Eignungskriterien

Leistungsbeschreibung



Zuschlagskriterien



Teilnahmewettbewerb

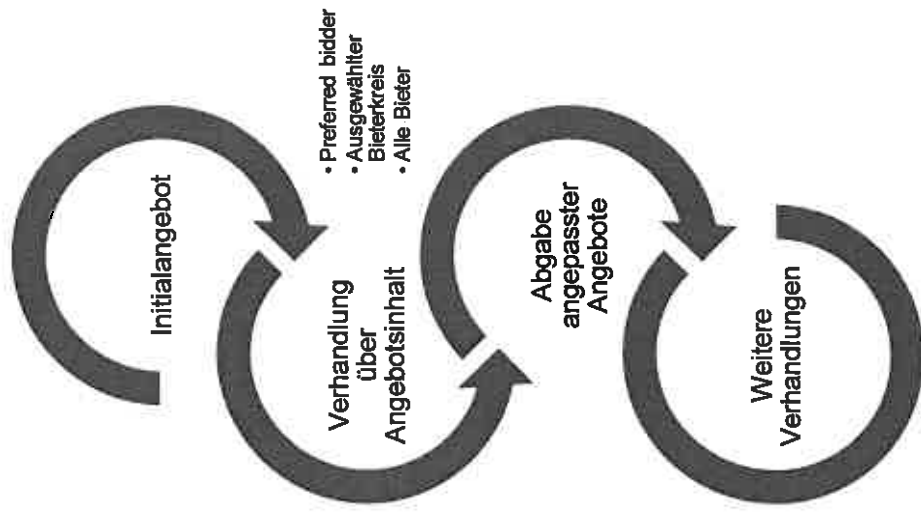
Allgemeines

- Ein Teilnahmewettbewerb ist grundsätzlich Pflicht bei:
 - Nichtoffenem Verfahren
 - Verhandlungsverfahren
 - Wettbewerblicher Dialog
- Der Teilnahmewettbewerb betrifft ausschließlich die Eignung der Bewerber/Bieter.
 - Festzulegen sind:
 - Mindestanforderungen (werden diese nicht erfüllt, ist der Bieter auszuschließen)
 - Gewichtete Eignungskriterien (gibt es mehrere geeignete Bewerber, werden anhand dieser die Bieter ausgewählt).
 - Üblicherweise werden die besten 3-5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefördert.

Verhandlungsverfahren

Initialangebote

- Der öAG sollte es sich immer vorbehalten, den Zuschlag auch auf die Erstangebote zu erteilen
- Regelmäßig besteht aber der Bedarf, weitere Verhandlungen durchzuführen um die konkreten Leistungsanforderungen anzupassen
 - Dabei dürfen die Zuschlagskriterien und die Mindestanforderungen nicht verhandelt werden



Verhandlungsverfahren

Verhandlungsrunden

- Der öAG kann mit allen Bietern über die zulässigen Inhalte verhandeln
 - Er muss es aber nicht
 - Er kann auch ausschließlich mit dem Bieter, welcher das beste Initialangebot abgegeben hat, verhandeln.
 - „Preferred Bidder“
 - Möglich sind auch Verhandlungen mit einem ausgewählten Bieterkreis
- Nach Abschluss jeder Verhandlungsrunde können alle Bieter neue Angebote abgeben.
- Danach folgen weitere Verhandlungsrunden.
- Wenn die geforderten Leistungen hinreichend genau definiert sind, werden alle Bieter aufgefordert, ihr letztes Angebot (LAFO=Last & final offer) abzugeben.

Verhandlungsverfahren

Verhandlungsrunden

- Der öAG kann mit allen Bietern über die zulässigen Inhalte verhandeln
 - Er muss es aber nicht
 - Er kann auch ausschließlich mit dem Bieter, welcher das beste Initialangebot abgegeben hat, verhandeln.
 - „Preferred Bidder“
 - Möglich sind auch Verhandlungen mit einem ausgewählten Bieterkreis
- Nach Abschluss jeder Verhandlungsrunde können alle Bieter neue Angebote abgeben.
- Danach folgen weitere Verhandlungsrunden.
- Wenn die geforderten Leistungen hinreichend genau definiert sind, werden alle Bieter aufgefordert, ihr letztes Angebot (LAFO=Last & final offer) abzugeben.

Zuschlagskriterien

- Die Angebote der Bieter werden anhand der vorher bekannt gegebenen Zuschlagskriterien bewertet.
- Diese betreffen ausschließlich das was der Bieter anbietet, nicht wer der Bieter ist (klare Trennung von Eignungs- und Zuschlagskriterien)



**Kommunal
Agentur NRW**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Ende des öffentlichen Teils-

Kommunal Agentur NRW

André Siedenberg

0211 430 77 275

siedenberg@kommunalagenturnrw.de

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt ®.
Jegliche auch auszugsweise Veröffentlichung, Vervielfältigung, Änderung oder sonstige Verwendung ist nur nach schriftlicher Zustimmung der Kommunal Agentur NRW GmbH gestattet.